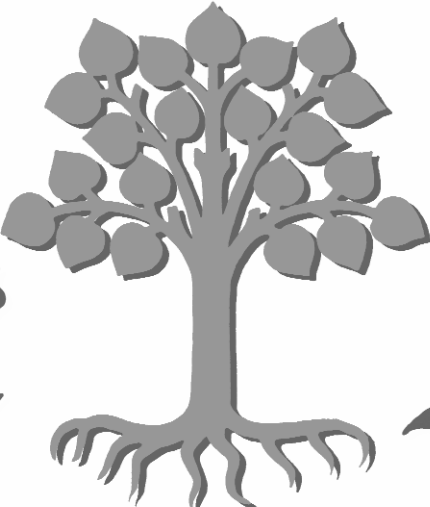


Der Lindauer

A stylized tree logo with a thick trunk and several branches, each ending in a cluster of leaves. The tree is positioned between the words 'Der' and 'Lindauer' in the title.

Burehftag am 1. Mai (lesen Sie auf Seite 19)

Foto: Strickhof



Ausgaben und Aufgaben für behindertengerechte Bauten

Der Gemeinderat hat für den Bau einer den Normen für behindertengerechte Zugänge entsprechenden Rampe auf der Westseite des Schulhauses Grafstal zugestimmt und dafür einen Kredit von Fr. 48'000.– bewilligt. Das Schulhaus war bis vor Jahresfrist für gehbehinderte Personen in den oberen Etagen überhaupt nicht zugänglich. Deshalb wurden Treppenlifte eingebaut. In der Praxis hat sich nun aber gezeigt, dass diese allein im schulischen Alltag nicht genügen. Aus diesem Grund wird nun auf der Seite «Rütelistrasse» eine Zugangsrampe mit dem korrekten Gefälle angebracht. Damit können behinderte Personen direkt von der Strasse in den ersten Stock gelangen.

Unabhängig von diesem Entscheid wurde Kenntnis von der Inkraftsetzung einer Änderung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes im Bereich des behindertengerechten Bauens genommen. Gemäss dieser neuen gesetzlichen Regelung müssen sämtliche öffentlich genutzten Bauten der Gemeinde für Behinderte zugänglich und benutzbar sein. Wichtig ist hier auch das zweite Wort; es genügt also nicht, einfach einen hindernisfreien Zugang zu schaffen, das Gebäude (resp. die darin vorhandenen Angebote) müssen auch effektiv nutzbar sein. Das heisst beispielsweise, dass entsprechende WC-Anlagen vorhanden sein müssen, und dass der Zugang zu den Leistungen wirklich möglich wird. Da diese Regelung unabhängig von einem allfälligen Umbau uneingeschränkt gilt, hat der Gemeinderat die Liegenschaftskommission beauftragt, eine Situationsanalyse und eine erste grobe Kostenschätzung vorzunehmen. Auf dieser Basis soll dann das weitere Vorgehen und die Terminplanung bestimmt werden.

Überprüfung der Gewerbezonon in der BZO

Der Gemeinderat hat einen Kredit von Fr. 9'000.– für eine erste Etappe einer möglichen Änderung der Bau- und Zonenordnung bewilligt und das Planungsbüro Suter, von Känel, Wild mit der entsprechenden Arbeit beauftragt. Geprüft werden soll, ob in

den Gewerbezonon eine höhere Ausnutzung zugelassen werden kann. Hintergrund dieser Massnahme ist einerseits die generelle Diskussion um die «Verdichtung nach Innen». Andererseits ist der Auslöser aber auch die für unsere Gemeinde spezielle Situation, dass absolut kein Gewerbeland mehr zur Verfügung steht; weitere Neuansiedlungen von Betrieben sind deshalb nicht mehr möglich. Der Gemeinderat sucht darum nach Optionen, mit denen wenigstens in den bestehenden Zonen Erweiterungen von Betrieben möglich sind. Die Exekutive will damit unseren Unternehmen die bestmöglichen Rahmenbedingungen bieten. Vorerst wird nun die Situation abgeklärt, dabei werden auch Fragen wie die Erschliessung und die Auswirkungen auf das Ortsbild geprüft. Danach soll ein detailliertes Projekt erarbeitet werden. Das letzte Wort wird in jedem Fall die Gemeindeversammlung haben.

Revisionen

Die durchgeführte ordentliche Revision des Steuerregisters hat ergeben, dass das Steueramt Lindau ordnungsgemäss und den Weisungen entsprechend gut bis sehr gut geführt wird. Auch die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2012 anfangs Februar führte zu keinerlei Beanstandungen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden des Steueramtes sowie der Finanzverwaltung für die gewissenhafte Führung der Ämter.

Aufsicht über Krippen, Horte und Tagesfamilien

Bis anhin waren die Vormundschaftsbehörden für die Aufsicht der bei ihnen ansässigen Kinderkrippen, Horte und Tagesfamilien zuständig. Mit dem Inkrafttreten des neuen eidgenössischen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht wurden die kommunalen Vormundschaftsbehörden jedoch aufgelöst und deren bisherige Aufgaben im Bereich der familienergänzenden Betreuung müssen neu verteilt werden. Ab dem 1. Januar sind somit die Standortgemeinden für die Bewilligung und Aufsicht der Kinderkrippen, Horte und Tagesfamilien zuständig. Um auch weiterhin eine fachmännische Betreuung der hiesigen Institutionen zu gewährleisten, hat der Gemeinderat beschlos-

A-Z Garten+Haus Service GmbH

- Gartenbau
- Gartenpflege
- Liegenschaftenservice
- Reinigungen
- Umzüge
- Räumungen

Winterthurerstrasse 9, 8310 Kempththal
Telefon 079 682 84 07
garten-haus-service@hotmail.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

sen, das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürich mit der Aufsicht über die Krippen, Horte und Tagesfamilien zu beauftragen.

Grundstückgewinnsteuern veranlagt

Der Gemeinderat konnte bereits an seiner fünften Sitzung im neuen Jahr diverse Grundstückgewinnsteuereinschätzungen in der Höhe von Fr. 153'330.95 vornehmen. Für das Jahr 2013 sind Einnahmen von Fr. 400'000.– budgetiert.

Durchführung einer Gebäuediagnose zur Planung des Unterhalts

Die Liegenschaften der Gemeinde sind unterschiedlich alt und in unterschiedlichem Zustand. Um den ordentlichen Unterhalt langfristig zu planen und entsprechend zu budgetieren wurde beschlossen, eine Zustandsanalyse durchzuführen. Der Gemeinderat genehmigte hierfür einen Kredit von Fr. 26'460.–.

Claudio Stutz neu im Altersplanungsausschuss der Stadt Illnau-Effretikon

Die Gemeinde Lindau wird neu im beratenden Altersplanungsausschuss (APA) der Stadt Illnau-Effretikon Einsitz nehmen. Sie wird vertreten durch Gesundheitsvorstand Claudio Stutz. Aufgrund der Tatsache, dass die Stadt und die Gemeinde gemeinsam ein Alterszentrum betreiben, erscheint es sinnvoll, dass auch Lindau in diesem Gremium vertreten ist.

Ferner hat der Gemeinderat

- eine Person in das Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.
- beschlossen, dem Regierungsrat zu beantragen, die Gemeinde Lindau für die Entsorgung ihrer brennbaren und nicht verwertbaren Siedlungsabfälle für die Periode weiterhin 2014 bis 2018 der Kehrichtverbrennungsanlage Winterthur zuzuweisen.
- diverse Kreditabrechnungen genehmigt. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass keiner der bewilligten Kredite überschritten wurde.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Fehr, Sekretariat Gemeinderat*

Zur Unterstützung unseres Schwimmbad-Teams suchen wir ab der Badesaison 2013, beginnend ab Mai 2013

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für den stundenweisen Einsatz an der Schwimmbadkasse

Arbeiten Sie gerne im Team und haben Sie Freude im Umgang mit Menschen? Sind Sie zeitlich flexibel? Sind Sie auch bereit, Nothilfekurse zu besuchen oder verfügen Sie schon über die entsprechende Ausbildung? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an die Gemeindeverwaltung Lindau, Gemeindesekretariat, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Bademeister Hans-Peter Krebs (079 731 28 35) gerne zur Verfügung.

Wollen Sie mehr über Lindau erfahren? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.lindau.ch.

Gemeinderat Lindau

Voranzeige Saisoneröffnung Schwimmbad Grafstal

Am Samstag, 11. Mai 2013, wird im Schwimmbad Grafstal die Badesaison offiziell eröffnet. Unser Badi-Team freut sich, Sie auch in diesem Jahr wieder im Schwimmbad Grafstal begrüßen zu dürfen.

Weitere Details wie Öffnungszeiten und Eintrittspreise werden in der nächsten Ausgabe des «Lindauer» veröffentlicht oder können unserer Homepage (www.lindau.ch) entnommen werden.

Schwimmbadkommission

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

elewe.ch **Elektro Wegmann**



**Elektroinstallationen
TV, Telefon, Netzwerk
Installationskontrollen
Elektro- Thermografie**

Adresse: Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg 052 / 343 49 86
Werkstatt: Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen
wegmann@elewe.ch



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten:



Die ersten Monate im Kalenderjahr sind an einer Schule immer durch personelle Änderungen geprägt. Mitarbeitende in den Schulen verhalten sich da nicht anders als andere Menschen. Sie beurteilen ihre Arbeitssituation periodisch neu, prüfen ihre persönlichen

Prioritäten und leiten, falls aus ihrer Sicht notwendig, einen Stellenwechsel ein. Das Besondere im Schulalltag ist wohl die starke Konzentration der Kündigungen, da Lehrpersonen in der Regel auf das Ende eines Schuljahres ihre Stelle wechseln.

Auch in der Schule Lindau beschäftigen uns die Personalwechsel wie jedes Jahr zu dieser Zeit. Gute Lehrpersonen verlassen uns leider, aber ebenso gute Lehrpersonen werden in Lindau ein neues Wirkungsfeld suchen. Und manchmal hat eine Schule auch Glück, dass aus den eigenen Reihen eine Vakanz besetzt werden kann.

Darum freue ich mich sehr, dass die neue Schulleiterin im Schulhaus Bachwis nicht nur aus den Reihen des Lehrerteams kommt, sondern mit Ihrer Familie auch seit vielen Jahren in Grafstal lebt. Gabi Meyer kennt also Schule und Gemeinde und ist bei uns fest verankert. Frau Meyer hat ihre Ausbildung als Schulleiterin zu TaV-Zeiten (TaV = Teilautonome Volksschule), also ganz zu Beginn der Einführung von Schulleitungen im Kanton Zürich, absolviert. Nach einem Mutterschafts-Unterbruch hat sie in der Schule Lindau wieder Fuss gefasst und ist oft unkompliziert und spontan in Lücken gesprungen. So hat sie im Kindergarten unterrichtet, vikarisiert und ist heute Klassenlehrperson in einer 3. Klasse. Nebst ihren sehr guten und breiten beruflichen und persönlichen Qualifikationen steht Frau Meyer für mich aber auch für Kontinuität in Sachen Schulkultur und

Schulentwicklung. Ich wünsche Frau Gabi Meyer in ihrer neuen Herausforderung viel Freude und Erfolg und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr. Ich bin überzeugt, dass die Lehrpersonen im Bachwis, die anderen Schulleitungen und die Schulpflege ihr mit Rat und Tat jederzeit zur Seite stehen. Frau Meyer wird die Schulleitung per 1. August übernehmen, sich aber bereits jetzt in der Vorbereitung des neuen Schuljahres engagieren.

Nebst personellen Geschäften haben mich (und die Schulpflege) im März diverse Projekte aus Schule und Gemeinde beschäftigt:

- Die Workshops zur Bedarfsanalyse für die Leistungen der Schulsozialarbeit wurden mit Hilfe einer externen Moderatorin durchgeführt (siehe dazu den Beitrag aus dem Elternrat). Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement. Ich habe viele positive Rückmeldungen erhalten. Über das Resultat berichte ich Ihnen im nächsten Lindauer.
- Die Schulpflege hat ihre Detailarbeiten aus dem «Projekt der neuen strategischen Ausrichtung der Schulpflege» zur Präzisierung der Arbeitsabläufe mit dem Ziel aufgenommen, dass die wesentlichen Prozesse in der Zusammenarbeit Schulpflege – Schulleitungen vereinbart und dokumentiert sind. Es ist abzusehen, dass die Arbeiten etwas aufwändiger als bisher angenommen ausfallen und sich daher der Endtermin in den Herbst verlagert.
- Die Vorarbeiten zur Definition des Schulbudgets 2014 haben begonnen. Budgetierungsunterlagen und der schulinterne Budgetprozess mussten bereitgestellt werden.
- Das Projekt (Schul-)Raum ist in der Planung ein gutes Stück weiter gekommen und die Projektgruppe hat mit der breiten Situationsanalyse von Möglichkeiten und Bedarf an Raum begonnen. Auch konnten die Vorbereitungsarbeiten zum Bezug der zusätzlichen Räume im Adidashaus angeschlossen werden, so dass sich die Raumsituation (Gruppenräume) im Schulhaus Buck in Kürze entspannen wird.

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Ich freue mich auch, dass sich in dieser Lindauer Ausgabe erstmals der Elternrat zu Wort meldet und über seine wertvolle Mitarbeit unabhängig und gemäss seinen Prioritäten berichtet. Ich danke den Autorinnen und Autoren aus dem Elternrat bereits jetzt für ihre Beiträge und freue mich auf viele spannende und konstruktive Rückmeldungen.

Sie haben es gemerkt – die Schule Lindau lebt und bewegt sich. In einer lebendigen Organisation kann daher auch hier und da etwas geschehen, was nicht auf den ersten Blick klar und verständlich ist. Gerne stehe ich Ihnen in einem persönlichen Gespräch oder auch per E-Mail für Auskünfte zur Verfügung. Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Sporttalente haben aufgrund ihres hohen Trainingsaufwands und der Trainings- und Wettkampfzeiten, die teilweise während des obligatorischen Schulunterrichts stattfinden, besondere Bedürfnisse bezüglich der Schulstrukturen. Sportschulen (d.h. besondere Schulen für Sporttalente) kommen dieser Situation mit flexiblen Unterrichtsmodellen, mit individueller Betreuung und mit Koordination mit den Sportpartnern entgegen. Die Aufnahme in eine solche Schule erfolgt nur über ein strenges Auswahlverfahren und nach eingehenden Abklärungen.

Immer wieder haben wir auch in unserer Gemeinde Kinder und Jugendliche mit aussergewöhnlichem Sporttalent. Aus diesem Grund hat die Schulpflege für eine zukünftige Oberstufenschülerin die Kostenübernahme für die Sportschule T + S in Zürich gutgeheissen.

Auch wurden diverse Kostengutsprachen für weitere Schülerinnen und Schüler an der Schulpflegesitzung im März bewilligt.

Die Anstellungsreglemente für Schulleitungen, Schulsozialarbeitende, Lehrpersonen und Therapie-

personal mussten überarbeitet werden. Den Anpassungen in den neuen Reglementen hat die Schulpflege an der letzten Sitzung zugestimmt.

Kündigungen

Mit grossem Bedauern hat die Schulpflege die Kündigungen von vier Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2012/13 zur Kenntnis genommen. Katharina Wolfensberger hat als Primarlehrperson im Schulhaus Bachwis begonnen und verlässt die Schule Lindau nach 17 Jahren als Heilpädagogin vom Team Buck. Weiter suchen Frau Alexandra Thüring nach 8 Jahren und Frau Nina Walder nach 4 Jahren aus dem Team Bachwis, sowie Frau Deborah Meyer nach 4 Jahren aus dem Team Buck, eine neue Herausforderung. Wir danken allen Lehrerinnen ganz herzlich für das grosse Engagement und wünschen Ihnen für die Zukunft beruflich wie auch privat nur das Allerbeste und viel Erfolg.

Nadia Onorato

Aus dem Schulalltag

Geschichten aus der 6. Klasse Bachwis

Die 6.-Klässler vom Bachwis (Frau Roka und Frau Walder) haben die Anfänge von Geschichten des Schriftstellers Franz Hohler selber zu Ende geschrieben. Wir möchten Sie daran teilhaben lassen und haben zwei von 25 Geschichten für Sie ausgewählt. Viel Vergnügen bei diesem literarischen Beitrag!

Der zählende Tausendfüssler

Der alte Tausendfüssler sass vor seiner Höhle und wollte endlich einmal seine Füsse zählen. Sein ganzes Leben lang hatte er das schon vorgehabt, aber immer war ihm irgendetwas dazwischen gekommen. Jetzt hatte er endlich ein bisschen Zeit und begann, seine Füsse zu zählen.

Aber das Leben eines Tausendfüsslers ist hart. Als er beim 218ten Fuss war, bekam er Besuch von einem Wurm, der ihn nach dem Weg zum Einkaufszentrum fragte: «Hey, weisst du in welcher Richtung das Einkaufszentrum liegt?» Der Tausendfüssler schaut den Wurm an und spricht: «In diese Richtung, alles geradeaus, dann verfehlt du es nicht.»



AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch

Der Tausendfüssler begann von vorne zu zählen. Ein komisches Flattern unterbrach sein Zählen, ein kleiner Spatz war im Anflug, um den Tausendfüssler zu fressen. Schnell kroch er unter einen Stapel Äste und wartete, bis der Vogel davongeflogen war.

Nun musste der Tausendfüssler wieder von vorn anfangen zu zählen. Doch leider hatte er keine Lust mehr und machte sich ebenfalls auf den Weg zum Einkaufszentrum.

Dort begegnete er dem Wurm wieder und der fragte: «Weisst du nun, wie viele Füsse du hast?» «Nein», antwortete der Tausendfüssler, «ich wurde immer wieder unterbrochen und hatte keine Lust mehr weiter zu zählen.» «Na, das ist auch nicht so schlimm, Hauptsache du hast alle Füsse dabei», sagte der Wurm. «Komm, lass uns einkaufen gehen, das macht sowieso mehr Spass.»

Fiona

... kam sein grösster Feind, der Vogel. Dieser flog hinunter und sagte zu ihm: «Ich werde dich wieder daran hindern, dass du es schaffst, deine Füsse zu zählen.» Der alte Tausendfüssler antwortete: «Das will ich erst sehen.» Der Vogel flog wieder weg und kam mit einem Wasserballon zurück. Er flog über den Tausendfüssler und liess den Ballon fallen. Der Tausendfüssler wurde nass. Er reklamierte: «Hör doch endlich mal auf, mich zu nerven!» Der Vogel lachte, flog davon und kam mit einem Stein wieder zum Tausendfüssler zurück. Er liess den Stein fallen, aber er traf den Tausendfüssler nicht und dieser lachte ihn aus. Diesmal flog der Vogel wütend davon und nahm etwas Grosses, nämlich einen Ast. Dieser war aber zu gross und schwer für ihn, deshalb prallte er direkt in einen Baumstamm hinein und der Tausendfüssler konnte endlich in Ruhe seine Füsse zählen.

Dennis

Wintersporttag der Oberstufe Grafstal

Am Dienstag, 26. Februar machte der Car am Morgen zwischen 7 und 8 Uhr eine Sammeltour durch Grafstal, Winterberg, Lindau und Tagelswangen und dann ging's Richtung Flumserberg. Die Carfahrt dau-

erte schon fast zu lange, alle waren aufgeregt und freuten sich auf einen sonnigen Pistentag. Die Schlittler konnten schon eine Station früher aussteigen, in Tannenheim, was viele Ski/Snowboarder auch wollten, die aber stiegen in Tannenboden aus. Nur noch kurz ein Ticket fassen, in Gruppen von mindestens drei Personen aufteilen und der Spass kann losgehen. Aber alle wissen, dass wir uns am Mittag in der Prodalp treffen werden.

Für diejenigen, die nicht auf die Piste wollten, gab es Polysportaktivitäten. Bei diesen Aktivitäten ging man aufs Eis und in die Turnhalle.

Die Gruppe, die aus Luca(A2b), Niels(A2b), Robin(A2b), Simon(1A), Raffael(1A), Joël(1B) und Noé(1C) bestand, war die meiste Zeit auf der Luftmatratzenschanze, um Backflips, Frontflips und noch andere verrückte Sachen zu üben



Ein Skitag, der der Sek. Grafstal noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Um 15.45 Uhr war der Pistentag leider schon zu Ende, alle fanden es schade, dass ein so toller Tag schon zu Ende war. Und wir machten uns wieder auf den Heimweg, um ca. 17:30 Uhr waren wir wieder in der Gemeinde Lindau.

Es war ein toller Pistentag, hoffentlich wird es ihn nächstes Jahr noch geben.

Luca Petrig, Niels van Meurs, Klasse 2Ab



HOLZ-TECH.ch


...macht aus deinem Tipi dein Zuhause



PETER GERBER - TEL 052 343 03 32 - MAIL INFO@HOLZ-TECH.CH

Wir sind unter einem Dach

www.kafichanne.ch



AM
1. MAI
FÜR SIE
GEÖFFNET

Besuchstage

In allen Schulhäusern war ein reges Kommen und Gehen während der Besuchzeiten. Wir danken Ihnen für das grosse Interesse am Schulgeschehen. Das neue Team des Elternrats war für die Organisation und Verpflegung während der grossen Pause besorgt. Dampfender Kaffee, frischgebackener Zopf, Gipfeli und Pausenweggen waren bei Gross und Kein sehr beliebt. Die Schulpflege dankt dem Elternrat und den freiwilligen Helfern ganz herzlich für das Engagement.

Nadia Onorato

Termine:

- 11. 4. Spielnachmittag Schule Bachwis
- 15. 4. Informations-Elternabend für Kindergartenentritt
- 22. 4. – 3. 5. **Frühlingsferien**
- 9. 5. – 10. 5. **Auffahrt**
- 14. 5. Informations-Elternabend Übertritt in die 1. Klasse
- 16. 5. Schulkapitel, Nachmittag für alle Schüler und Schülerinnen schulfrei
- 20. 5. **Pfingstmontag**
- 21. 5. Spielnachmittag Schule Bachwis
- 27. – 31. 5. Projektwoche Schulhaus Buck
- 12. 6. Schulentwicklungstag: Weiterbildung-Lehrpersonen, für alle Schüler und Schülerinnen schulfrei

Nachrichten aus dem Elternrat

Ausserordentliche ER-Sitzung – Bedarfsanalyse SSA

Wie Sie alle wissen, wird Herr Thomas Schiess (SSA) die Schule Lindau per Ende April verlassen, Christine Hiendl hatte ihren letzten Arbeitstag Mitte März. Wir wünschen Frau Hiendl und Herrn Schiess an ihren neuen Arbeitsstellen nur das Beste, spannende Aufgaben und ein nettes neues Team. Vielen Dank Frau Hiendl und Herr Schiess für Ihre tolle Arbeit und Unterstützung in schwierigen Momenten.

Da uns beide SSA-Mitarbeiter der Gemeinde Lindau verlassen werden, hat sich die Möglichkeit ergeben, eine Bedarfsanalyse durchzuführen um zu eruieren, wie das neue Stellenprofil aussehen soll. Ja, es ist uns allen wichtig, dass Ruhe in die Schulgemeinde Lindau einkehrt – umso wichtiger ist es, den perfekten SSA-Mitarbeiter, passend auf unsere Bedürfnisse einzustellen. Das Ziel ist, dass sich die neuen SSA-Mitarbeitenden gut integrieren und möglichst lange, mit viel Freude an der Arbeit in der Schulgemeinde Lindau bleiben.

Dankend hat der Elternrat die Einladung von Kurt Portmann (Schulpflege) angenommen, sich an der Bedarfsanalyse zu beteiligen. Dass nicht nur die Jugendlichen und Lehrer, welche im Vordergrund stehen, befragt wurden, sondern auch die Eltern über den ER zu Wort kamen, finde ich toll. Wo genau analysiert wird, muss das Ergebnis optimal werden!

Herr Marcel Stocker, Vizepräsident ER hatte an der ausserordentlichen ER-Sitzung – Bedarfsanalyse SSA – den Vorsitz.

Eindrücke und Rückblicke des Abends

Nachdem bereits je ein Gremium der Lehrerschaft und der Schülerrat die Möglichkeit hatten ihre Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Schulsozialarbeit kund zu tun, konnte nun auch der Elternrat an der Bedarfsanalyse teilnehmen. Diese wurde in Form eines Workshops und unter der Moderation einer externen Fachperson durchgeführt und bot somit Gewähr für eine sachbezogene und emotionslose Analyse. Der Elternrat wurde durch Elterndelegierte und Mitglieder des Vorstandes vertreten.

Zu Anfang war der scheidende Schulsozialarbeiter, Herr Thomas Schiess auch dabei. Für die Elternvertreter war dies sehr wertvoll, konnten sie ihn doch persönlich über die Schwerpunkte seiner Tätigkeit interviewen. Obwohl viele Eltern noch keinen Kontakt zum SSA hatten, wurde durch seine Schilderungen bewusst, dass er Ansprechperson für alle Anspruchsgruppen innerhalb der Schulgemeinde ist. Oftmals wirkt der SSA als Mediator zwischen diesen Gruppen. Die physische Präsenz in den

**DIE BÄUME FAHREN
IM FRÜHLING AUS
DER HAUT !!!**

martydruck
GOO

Marty Druckmedien AG
Chlotengasse 12
8317 Tagelswangen
Telefon 052 355 34 34
info@martydruck.ch
www.martydruck.ch

Unser Beitrag an Umwelt
und Wirtschaft:

ClimatePartner
wir drucken klimaneutral

FSC
www.fsc.org

Das Zeichen für verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

FSC® C113782

**printed in
switzerland**

Schulhäusern habe sich in seiner Arbeit als fundamental herausgestellt. Nur durch diese Nähe zu Lehrerschaft und Schülern ist es möglich, eine Früherkennung und somit Prävention zu gewährleisten.

In kleinen Gruppen wurden danach die Bedürfnisse der Eltern zu Themen betreffend der SSA auf Flipcharts zusammengetragen. Die sachbezogene Analyse fand anschliessend anhand eines, von der unabhängigen Fachperson erarbeiteten, Fragebogens statt. Die darin aufgeführten Fragen klärten systematisch den Bedarf der SSA in der Schulgemeinde Lindau.

Die Teilnehmer des Elternrates waren einhellig der Meinung, dass dieses Vorgehen die Chance bietet, das Angebot der neuen SSA bedürfnisgerecht zu formulieren, entsprechend auszuschreiben und zu besetzen.

Marcel Stocker, Vicepräsident Elternrat

Aktuelles aus dem laufenden Projekt «neue Medien»

Im November 2012 fand das Kick-off des Elternrates der Schule Lindau mit einer Sitzung aller Elterndelegierten aller Schulhäuser und Kindergärten der Gemeinde Lindau statt. Neben der Suche der Vorstandsmitglieder für den Elternrat der Schule Lindau wurden auch die ersten möglichen Themen des Elternrates diskutiert.

Im Dezember, im Rahmen der Sitzung zur Festlegung der Vorstandsämter, wurde das erste Mal aufgrund von Vorfällen an der Oberstufe Grafstal im Vorstand über das Thema «neue Medien» diskutiert. An der ersten offiziellen Vorstandssitzung im Januar 2013 war man sich im Vorstand schnell einig, dass dieses Thema möglichst schnell angegangen werden muss. Ich erklärte mich an diesem Abend bereit, die Verantwortung für dieses Projekt zu übernehmen und erarbeitete ein kleines Konzept für die Umsetzung aus, welches bereits Ende Januar allen Elterndelegierten an einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt wurde.

Das Konzept beinhaltete zwei Varianten, welche bis auf einen Punkt identisch waren. Bei beiden Varianten sollte bis eine Woche nach den Sportferien eine Umfrage über mögliche Themenpunkte erstellt und verteilt werden. Aufgrund des Resultates der Umfrage würden zwei Informationsabende zum Thema «neue Medien» für alle interessierten Eltern bis spätestens zu den Sommerferien organisiert werden. Der Empfängerkreis war der Unterschied der beiden Varianten. Bei der Variante 1 hätten alle Eltern von schulpflichtigen Kindern über die Klassenlehrer die Umfrage erhalten und diese innerhalb von drei Tagen ausgefüllt dem Klassenlehrer wieder zurückgeben müssen. Bei der Variante 2 ging die Umfrage nur an alle Elterndelegierten. Die an der Sitzung anwesenden Elterndelegierten waren sich einig, dass die Involvierung aller Eltern einen zu grossen Aufwand (Verteilung, Auswertung usw.) mit sich gebracht hätte und zudem die Elterndelegierten genau für solche Fälle gewählt worden sind und auch ihre Aufgabe darin sehen, die Eltern der Klasse zu vertreten.

So wurde die Umfrage erstellt und in der letzten Februar-Woche allen Elterndelegierten per E-Mail zugestellt. Die eingetroffenen Rückmeldungen wurden gesammelt und anschliessend von mir ausgewertet. Das Resultat hat ergeben, dass an den Informationsabenden über die Hauptpunkte «chatten, bloggen, social-networken», «Gewaltanwendung», «Nutzung Social Media / Internet usw. mit iPhone, iPad und Smartphones» und «Kinderschutzprogramme» informiert werden muss. Zudem sollten auch noch weitere Themen wie zum Beispiel «surfen, mailen, sms/mms», «gamen, online communities, Glücksspiel», «Gewaltdarstellung» und «Persönlichkeitsaspekte», um nur einige zu nennen, vorgestellt werden.

Seit einigen Tagen laufen die Abklärungen betreffend den möglichen Anbietern von solchen Erwachsenen-Informationskursen auf Hochtouren. Mehrere Institutionen wurden von mir angeschrieben und telefonisch kontaktiert. Die Abklärungen sind soweit, dass in der Woche nach Ostern mit einem Entscheid gerechnet werden kann. Mit dem Entscheid, welche Institution die Informationsabende durchführen kann, werden auch gleich die zwei Abende fixiert, an welchen eine Informationsveranstaltung stattfinden wird.

Danach werden alle Eltern mit einem Schreiben über das Projekt und die zur Auswahl stehenden Daten informiert. Dieses Schreiben wird über die Klassenlehrer und Schulkinder verteilt und soll so zu den Eltern gelangen. Diese werden dann wiederum innerhalb von ein bis zwei Wochen ihre Anmeldung via Schulkind / Klassenlehrer abgeben. In dieser Zeit werde ich die Vorbereitungen für die Informationsabende abschliessen. Ich möchte mich bei allen Elterndelegierten für die prompte Rücksendung der Umfrage und die verschiedenen Tipps bedanken und freue mich bereits heute auf ein reges Interesse aller Eltern aus der Gemeinde Lindau.

Fabio Morandi, Projektverantwortlicher



Haushaltgeräte
W. Schippert AG

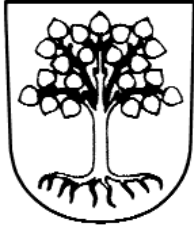
IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch



Nächste Elternrat-Vorstandssitzung

Die nächste Elternrat-Vorstandssitzung findet am 18. April im privaten Rahmen des Vorstandes statt. Ziel der Sitzung ist es, uns als Team besser zu finden und die Anzahl Sitzungen für das nächste Jahr zu definieren. Jährlich wiederkehrende Anlässe, wie zum Beispiel der Besuchsmorgen, sollen in Organisation und Durchführung optimiert und möglichst automatisiert werden.

Auch werden freie Ressourcen abgeklärt, neue Projekte definiert und Arbeitsgruppen gebildet.

Aufruf zur Kommunikation

Liebe Eltern der Gemeinde Lindau, Sie sind herzlich dazu eingeladen, sich mit aktuellen Anliegen bei uns zu melden. Gibt es im Moment Schwierigkeiten oder wichtige Themen, die wir noch nicht kennen? Bitte teilen Sie uns dies mit. Es ist uns ein Anliegen, aktuelle Themen aufzugreifen und um rasche Lösung besorgt zu sein.

Jeannette Nick, Präsidentin Elternrat

Instandsetzungsarbeiten Eschikerstrasse

Von Anfang April bis voraussichtlich Ende September werden an der Überführung Eschikerstrasse Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Die Eschikerstrasse wird während der gesamten Bauzeit einspurig befahrbar sein. Der Verkehr wird mit Lichtsignalen geregelt. Alle Zufahrten und Wegfahrten entlang der Eschikerstrasse zwischen Effretikon und Eschikon sind gewährleistet. Auf der darunterliegenden Nationalstrasse A1 sowie der Zürcherstrasse sind temporäre Verkehrsbehinderungen möglich.

Gemeindehausgalerie

Die Fotoausstellung von Fritz Sigg dauert noch bis zum 31. Mai. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Brummen der Rasenmäher – und die erlaubten Zeiten

Wir weisen Sie darauf hin, dass lärmige Haus- und Gartenarbeiten (insbesondere das Rasenmähen) gemäss Art. 21 der Polizeiverordnung vom 18. Juni 2012 werktags von 12 bis 13 Uhr und von 20 bis 7 Uhr, samstags von 12 bis 13 Uhr und ab 18 Uhr sowie an Sonn- und all-gemeinen Feiertagen verboten sind. Wir bitten Sie, diese Vorschrift zu beachten.

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Gebührenfestsetzung für die periodischen Rauchgaskontrollen von Holzfeuerungen

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauverwaltung@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	
buchhaltung@lindau.ch		
Jugendbüro	052 345 20 11	
jugendbuero@lindau.ch		
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steuernamt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Garage A. Quici Kemptthal

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch

Energieberatung Region Winterthur – 12 Gemeinden profitieren von der Dienstleistung

Wie viel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. In den Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Pfungen, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr. Den rund 36'000 Einwohnern der 12 Gemeinden bietet die Energieberatungsstelle ein breites kostenloses Angebot:

- **Neutrale Erstberatung (45 Minuten) zu allen Energiefragen**

Dazu gehören die Themen Heizungsersatz, Wärmedämmung, Nutzung erneuerbarer Energie, Energiespartipps, Förderbeiträge. Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

- **Informationsmaterial und Adressen**

Die Beratungsstelle gibt Informationsblätter zur effizienten Energieanwendung, Nutzung erneuerbarer Energien und zum energiebewussten Bauen ab sowie Adressen von vorbildhaften Energieprojekten und von Fachleuten zur Lösung spezifischer Energieprobleme.

- **Weitervermittlung**

Bei Bedarf vermittelt die Beratungsstelle weiterführende Beratung durch die Fachleute des Forum Energie Zürich (FEZ).

Auch für die angeschlossenen Gemeindeverwaltungen selber ist die Energieberatung Region Winterthur die Anlaufstelle bei Energiefragen. Sie unterstützt sie beim Vollzug der Energiegesetzgebung, bei Förderprogrammen oder bei der Energiebuchhaltung. Ferner organisiert sie Weiterbildungen und sensibilisiert die Bevölkerung im Einzugsgebiet für den haushälterischen Umgang mit Energie.

Die Adresse für die kostenlose Energieberatung der Region Winterthur:

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Winterbergerfest

Schon bald ist es wieder soweit!
Streichen Sie in Ihrer Agenda den

Samstag, 25. Mai
rot an.

An diesem Datum findet wieder das beliebte Winterbergfest statt.

Das OK-Winterbergerfest freut sich bereits heute, einige gemütliche Stunden mit Ihnen zu verbringen!

Erleben

- Erlebnistag auf dem Bauernhof
- Kühe und Kälber
- Strohhurg
- Sandkasten
- Kindertraktorfahren
- Streichelzoo
- Milchshake-Bar
- Rund um die Milch
- Milchverarbeitung Live: Butter herstellen

Geniessen

- Grosser Bauernhof-Brunch von 9.00 – 12.00 Uhr
- Grillstand ab 11.00 Uhr
- Raclettestand
- Kuchenbuffet ab 13.00 Uhr
- Bauernhof-Glacé-Stand



Bauernhof-Tag

Mittwoch, 1. Mai 2013
9.00 – 16.00 Uhr
am Strickhof Lindau ZH

präsentiert von: Bauernfamilien Lindau und Umgebung, Pferdesportzentrum Rooswisler, Landfrauen Bezirk Pfäffikon, Damen-Turnverein Grafstal, Ausbildungs- und Versuchsbetrieb Strickhof





Begegnung wagen!

Donnerstag, 4. April

Donnerstag, 2. Mai

Ab 9.30 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Herbert Müller freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 6. April, 17.45 Uhr

Pfarrer Volker Schnitzler

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Ziischtigsträff

Die nächsten Treffen sind am:

Dienstag, 9. April

um 14 Uhr im Alten Schulhaus Winterberg

Gut im Gespräch bleiben

11. und 18. April

Beginn jeweils 20 Uhr

Rebbucksaal, Ref. Zentrum Rebbuck in Effretikon

Kommunikation ist Gold wert! Sie ist das A und O für zwischenmenschliche Beziehungen. Den anderen verstehen und sich selber ausdrücken können ist nicht immer einfach. Missverständnisse im Beruf, in der Partnerschaft, unter Freunden sind doch eher die Regel als die Ausnahme.

Aber Achtung, gutes Kommunizieren ist lernbar

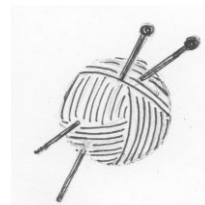
An zwei Abenden stellt Dr. Hans-Peter Dür, Seengen AG die elementaren Formen der zwischenmenschlichen Kommunikation vor. Anschaulich und humorvoll weckt Dür Einsichten und vermittelt praktische Hil-

fen. Der Referent versteht es anschliessend meisterhaft, spontan auf die Anliegen der Zuhörer einzugehen.

Nutzen Sie das Angebot der Erwachsenenbildung der beiden Kirchgemeinden Illnau-Effretikon und Lindau.

Referent: Dr. Hans-Peter Dür, Theologe, Buchautor, bekannt als Wort zum Sonntag-Sprecher, Leiter eines Bildungszentrums und Gründer von Praxisfür-Paare/Zwiff.

Ausstellung und Verkauf der Handarbeiten vom Ziischtigsträff



Samstag 13. April, 9 bis 11 Uhr,

im Alten Schulhaus Winterberg

In fröhlicher Runde wurden während den vergangenen Monaten viele schöne und nützliche Artikel durch die Ziischtigsträff-Frauen hergestellt. Pullover, Socken, Bébéartikel, Topflappen und Woldecken sind in grosser Anzahl zum Kauf bereit. Kommen Sie vorbei und schauen Sie selber, was aus Wollresten und geschenkter Wolle alles entstanden ist.

Herzlich eingeladen sind Sie auch, bei Kaffee, Tee und Gebäck gemütlich zusammen zu sitzen.

Die Verkaufseinnahmen gehen nach Sao Paolo in das Projekt «Farol» (bedeutet Leuchtturm), das sich um Kinder, Jugendliche und deren Familien kümmert und sie in ihrer Entwicklung fördert. Einige Wurzeln der Leiter dieses Projekts sind auch in Tagelswangen zu finden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Irene Stocker, Ursula Senn

Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu

**10% Eröffnungsrabatt bis zum 15. April 2013
auf alle Hunde- und Katzenartikel (inkl. Futter)**



FÜR HUND UND KATZE

THE BOUTIQUE

The Boutique
Faesch & Faesch Trading
Am Dorfbach 36
8308 Illnau

052 346 00 62 · www.the-boutique.ch

Di - Fr 10.00 - 14.00 und 15.00 - 19.00 Uhr · Sa 10.00 - 17.00 Uhr
Montag, Sonntag und allg. Feiertage geschlossen

Kinderferientage

Gerne laden wir zu den diesjährigen Kinderferientagen ein. Als Thema haben wir die «Schöpfung» gewählt. Eingeladen sind alle Kinder ab Kindergarten bis zirka 2. Klasse.

Programm

Dienstag, 23. April: Schöpfung

14 bis 16.30 Uhr

Wir starten mit Geschichten, Besinnlichem, Liedern, Spielen und etwas zum Basteln!

Treffpunkt und Abholung: Reformierte Kirche Lindau

Mittwoch, 24. April:

Raus in die Natur

12 bis 16.30 Uhr

Raus in die Natur und erleben, was wir am Dienstag gehört und erfahren haben!

Wir treffen uns um 12 Uhr

beim Strickhofspielplatz und

laufen zur Grillstelle im

Wald. Später besucht uns

Kathy Weiss (www.sinneskunst.ch) und wir machen lässige LandArt-Kunstwerke mit dem, was wir im Wald finden.

Bitte nehmt einen Rucksack mit Verpflegung mit (wir bräteln).

Treffpunkt und Abholung: Spielplatz Strickhof

Donnerstag, 25. April: Auf dem Bauernhof

9 bis 19 Uhr

Am Donnerstag machen wir einen Ausflug nach Esslingen zu einem speziellen Bauernhof, der Permakultur betreibt. Wir erfahren und erleben vor Ort, wie Tiere und Pflanzen möglichst im Einklang mit der Natur leben. Eine lässige Schatzsuche rundet das Ganze ab. Bitte einen Picknickrucksack mit Sandwiches mitgeben. Auf dem Heimweg laufen wir ein kurzes Stück dem Greifensee entlang (von Riedikon zur Badi Niederuster), bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen (Ankunft in Lindau: zirka 15.30).

In Lindau angekommen, bereiten wir die Abschlussfeier zusammen vor, zu der alle Eltern ab 17.30 Uhr herzlich eingeladen sind! (Ort wird noch bekannt gegeben)

Die beiden Anlässe am Mittwoch und Donnerstag finden bei jeder Witterung statt. Allenfalls gibt es kleinere Programmanpassungen (anderer Treffpunkt oder am Mittwoch beispielsweise gemeinsames Mittagessen im Pfarrhaus). Die angemeldeten Kinder werden darüber direkt informiert.

Kleinere Programmänderungen sind vorbehalten. Mehr Infos laufend auf unserer Homepage www.kirche-lindau.ch



Anmeldung bis **22. April** an Monika Di Benedetto, dibenedetto@kirche-lindau.ch, Telefon 052 385 14 85.

Gesucht: Welche Eltern, Grosseltern oder andere interessierte Personen haben Lust mitzuhelfen? Gesucht werden Begleitpersonen für den Mittwoch und Donnerstag und HelferInnen fürs Abschlussfest. Bitte bei Monika Di Benedetto melden, Telefon 052 385 14 85, dibenedetto@kirche-lindau.ch. Es gibt eine kleine Entschädigung.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

Die nächsten Samstagsausgaben: 6. April

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Schliessanlagen
mechanisch
und elektronisch**



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Frauezmorge zum Thema: Ablösung

Freitag, 31. Mai

9 Uhr bis 11 Uhr

im Pavillon Emdwis, Lindau.

Unkostenbeitrag: Fr.10.–

Unsere Kinder gehen ins Leben hinaus – wir Mütter bleiben alleine zu Haus?

Mit dem Eintritt ins Berufsleben oder dem Wechsel in eine weiterführende Schule steht eine neue Phase im Familienleben an.

Wie können wir Zeiten der Wandlung konstruktiv nutzen und miteinander in Beziehung bleiben?

Referat und Diskussion mit Susanna Steiner, Paar- und Familientherapeutin SGS, Jugendberatung Pfäffikon.

Anmeldung bis 29. Mai unter:

Telefon 052 345 34 14 oder 078 813 43 05.

Herzliche Einladung zur Chrabelgruppe (Muki-Treff)

Wir sind überwältigt, wie gut die Chrabelgruppe am neuen Ort in Winterberg angelauten ist. Im März konnten wir gar einen Besuchsrekord von 17 Müttern – und auch Vätern! – mit ihren Babys und Kleinkindern verzeichnen.

Die Chrabelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.

Die nächsten Daten sind:

7. Mai

4. Juni

2. Juli

Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Es sind alle Mütter (und natürlich auch Väter, Grosseltern oder andere Betreuungspersonen) mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren herzlich eingeladen, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Kinderhüti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.



Die Chrabelgruppe wird rege besucht und macht Gross und Klein Spass.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee, Gipfeli usw. erhoben.

Gesucht wird immer noch Verstärkung für unser Team! Liebst du Menschen und möchtest dich gerne in der Gemeinde engagieren? Dann bist du bei uns richtig! Wir suchen eine motivierte Person, welche gerne ehrenamtlich die Chrabelgruppe mit übernehmen möchten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre, Telefon 052 222 33 80; mireille.labarre@sunrise.ch oder Monika Di Benedetto, Telefon 079 255 25 85; monika_dibenedetto@hotmail.com.

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



Malergeschäft + Spritzwerk

8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Gönnen Sie sich etwas Gutes

- Klassische Massage
- Lymphdrainage für das Wohlbefinden
- Hotstone-Massage



Cristina Frei

Glärnischstrasse 5
8312 Winterberg
Tel. 043/288 82 77
www.cristina-frei.ch
cristina-frei@bluewin.ch

EMR-ASCA-EGK Krankenkassen anerkant

Rückblick

Anfangs Jahr konnten, immer noch mit dem letztjährigen Unterstützungsbeitrag durch die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon, Sektion Lindau, neue bequeme Bürostühle angeschafft werden, welche das Arbeiten an der Ausleihtheke entschieden erleichtern. Zudem ermöglichte uns dieser Beitrag auch die Anschaffung eines kleinen Külschranks, den wir uns schon lange für unsere Veranstaltungen gewünscht hatten. Der Sektion Lindau der Gemeinnützigen Gesellschaft sei nochmals herzlich gedankt!

Erneut vorherrschendes Thema in diesem Jahr in der kantonalen Bibliothekslandschaft war die Neuorganisation der Kantonalen Bibliothekskommission, welche seit Ende 2011 dem Amt für Jugend- und Berufsberatung unterstellt ist und als Konsequenz die Auflösung der Bezirkskommissionen. Die Bezirkskommissionen unterstützten bis anhin die einzelnen Bibliotheken finanziell und substantiell in ihrer Arbeit. So wurden jährlich LeiterInnenentreffen, Weiterbildungskurse und -ausflüge, Material-Sammelbestellungen usw. organisiert und mitfinanziert, sowie die Vergabe von Förderbeiträgen der Gemeinnützigen Gesellschaft an einzelne Bibliotheken vorgenommen.

Es stellt sich nun die Frage, inwieweit es ab jetzt Aufgabe der Regionalbibliotheken sein oder werden sollte, diese Funktion von der jeweiligen Bezirkskommission mindestens teilweise zu übernehmen und weiterzuführen. In relativer Nähe unseres Bezirks existieren zwei Regionalbibliotheken: Uster und Wetzikon. Zudem haben sich die Bibliotheken der Bezirke Winterthur und Andelfingen sowie der Stadt Winterthur zu einem Netzwerk zusammengeschlossen (WiWiAn).

Wie sich konkret die Zusammenarbeit mit diesen Bibliotheken gestalten wird, bleibt abzusehen, zumal Lindau an sich schon in der äussersten Ecke des Bezirks Pfäffikon, an der Grenze zum Bezirk Bülach liegt. Vorerst wurden im vergangenen Jahr Sammelbestellungen von Material durch die Regionalbibliothek Uster angeboten, welche sich auch an einem speziellen Informationsmorgen den umliegenden BibliotheksleiterInnen vorstellte. Am letzten offiziellen LeiterInnenentreffen des Bezirks Pfäffikon stellten auch die Leiterinnen der Regionalbibliothek Wetzikon, Heidi Bühler, sowie die Vertreterin der Gruppe WiWiAn Monika Gross ihre Bibliotheken und deren allfälliges Unterstützungspotential vor.

Ein weiteres Thema war und ist die digitale Bibliothek. Leider musste ein Anschluss an den Verbund «Dibiost», welcher unseren Kunden die Ausleihe von E-Books ermöglicht hätte, aus Gründen der immer höher werdenden Kosten vorläufig abgesagt werden. Der Beitritt hätte neben dem Anschluss an den kantonalen Online-Katalog, einen einmaligen Beitrag für

den Anschluss an Dibiost, sowie jährlich eine Betrag von 6% unseres Medienbudgets beansprucht, was zum jetzigen Zeitpunkt für unsere kleine Bibliothek unverhältnismässig gewesen wäre. Es bleibt zu hoffen, dass die Kosten mit der Zeit und dem Wachsen des Verbundes etwas herunterkommen werden, sobald auch Onleihe zur alltäglichen Selbstverständlichkeit wird.

Um unseren Kunden dennoch die Möglichkeit zum digitalen Bücherlesen zu bieten, wurden im Sommer vier E-Book-Reader angeschafft, die gegen ein Depot von Fr. 50.- während 4 Wochen ausgeliehen werden können. Die Reader sind vorläufig mit ca. 30 Büchern (bis zu 1000 wären möglich) bestückt, darunter Romane, Krimis, und 3-4 Jugendbücher, sie benötigen sehr wenig Strom, sind leicht und somit ideal vor allem für die Ferien, selbst für eingefleischte «Echt-Bücher-Leser».

Mitte Jahr fand durch den Rücktritt von Fritz Jenzer als Gemeindepräsident und für die Bibliothek verantwortlicher Gemeinderat ein Wechsel statt. Wir danken Fritz Jenzer ganz herzlich für sein Engagement für unsere Bibliothek und seine immerwährende Unterstützung in seiner Amtsperiode, während der die Renovation der Bibliothek und die Neuorganisation der Arbeitsbedingungen, sowie die lange fällige Erhöhung des Medienkredites gemäss kantonalen Richtlinien zu stande kam, alles grosse und arbeitsintensive Projekte.

Die Nachfolge von Fritz Jenzer trat Claudio Stutz an. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm und hoffen, dass er an seinem neuen Ressort "Bibliothek" Gefallen finden wird.

Leider nahm gegen Ende Jahr der Besuch von Schulklassen in unserer Bibliothek ab. Da es sehr viele Wechsel unter der Lehrerschaft gab, werden wir wieder auf die neuen Lehrkräfte zugehen müssen, um sie zum Besuch der Bibliothek zu ermutigen.

Besuchte Veranstaltungen

Alexandra Schulthess und Elisabeth Tinti besuchten am 12. Februar eine Informationsveranstaltung in der Regionalbibliothek Uster. Die Bibliothek wurde dabei vorgestellt und die Nutzungsmöglichkeiten, welche Gemeindebibliotheken zur Verfügung stehen.

Am 12. März fand in Pfäffikon das letzte offizielle LeiterInnenentreffen des Bezirks Pfäffikon statt. Es wurde diskutiert, wie sich in Zukunft die Zusammenarbeit und der Austausch unter den Bibliotheken abwickeln soll. Anwesend als Gäste waren, wie bereits oben erwähnt, auch Heidi Bühler von der Regionalbibliothek Wetzikon und Monika Gross von der Betreiberguppe WiWiAn, welche Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigten.

Am 29. März fand der letzte Weiterbildungsausflug

statt. Erfreulicherweise konnte das Team vollzählig am Anlass teilnehmen. Nach einer Führung im Kindermuseum Baden und einem Mittagessen in der Villa Boveri wurde die Kantonsbibliothek Baden besichtigt.

Am 13. April besuchten Elisabeth Tinti und Alexandra Schulthess die Büchervorstellung durch Daniela Binder in der Bibliothek Illnau. Alexandra Schulthess besuchte am 18. Juni einen Sikjm-Kurs «Bibliothek und Schule».

Elisabeth Tinti und Alexandra Schulthess besuchten am 7. Mai im Strickhof in Lindau und am 24. Mai in Kempththal die Generalversammlungen der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks und der Ortssektion Lindau. Erfreulicherweise ist die Gemeinnützige Gesellschaft, trotz Auflösung der Bezirkskommissionen weiterhin interessiert, die Bibliotheken im Bezirk Pfäffikon tatkräftig zu unterstützen.

Am 7. Juli fand in der Bibliothek Marthalen die szenische Lesung «Maloney live» statt, welche Alexandra Schulthess hinsichtlich eines Engagements in Lindau besuchte.

Leider erhielten wir Ende Juni die traurige Nachricht, dass Monika Müller-Rhyner, die erst vor kurzem ihr Amt als für die Bibliotheken zuständige Abgeordnete der Gemeinnützigen Gesellschaft angetreten hatte, nach schwerer Krankheit verstorben war. Ein Nachfolger wurde nicht bestimmt.

Am 13. Dezember lud die Kantonale Bibliothekskommission zu einem Abschiedsapéro für Marie-Ann Arnold ein, welche als langjährige Bibliotheksbeauftragte unserer und vieler anderer Bibliotheken im Kanton mit Rat und Tat zur Seite stand. Wir möchten ihr für ihr leidenschaftliches und grosses Engagement in dieser Zeit ganz herzlich danken und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Freude und Zeit, alle Bücher zu lesen, die während der Zeit ihrer Erwerbstätigkeit vielleicht vergeblich darauf gewartet haben, gelesen zu werden.

Eigene Veranstaltungen

Am 25. Oktober fand die szenische Lesung «Maloney live» in der Bibliothek statt. Die Lesung fand regen Zuspruch und der Raum war praktisch voll besetzt.



Die Lesung «Maloney live» fand grossen Anklang.

Ausblick

Die Ziele werden wohl immer gleich bleiben: Ein Anstieg der Leser- und Ausleihzahlen, die Organisation von Lesungen und anderen kleinen Veranstaltungen, die Kontaktpflege bzw. erneute Kontaktaufnahme mit den Lehrern der Oberstufe. Ziel wäre auch, mit den Primarschulen einen Modus der Zusammenarbeit zu finden, der Synergien zulässt.

Ob und wie sich in absehbarer Zeit die Onleihe im Kanton Zürich weiterentwickelt, bleibt abzuwarten. Wir werden auf alle Fälle am Ball bleiben um den Aufsprung auf den Zug im günstigsten Moment nicht zu verpassen. Auf Wunsch eines Kunden nach fremdsprachiger Literatur ist geplant, im nächsten Jahr von Bibliomedia, der «Bibliothek für Bibliotheken» einen kleinen Bestand an englischen und französischen Büchern auszuleihen.

Statistik

Die Bibliothek verfügte per 31. Dezember 2012 über insgesamt 6061 Medien (davon 4981 Bücher, 108 Hörbücher, 734 DVD-Filme, 131 Kassetten und 107 Spiele). 355 Medien wurden neu angeschafft im vergangenen Jahr, 106 ausgeschieden. Die Medienkosten beliefen sich auf Fr. 7786.05. Die Anzahl der registrierten regelmässig aktiven Benutzer beträgt total 375. Die Anzahl Ausleihen ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, was ausschliesslich auf den Rückgang der Besuche von Schulklassen zurückzuführen ist.

Weiterbildung und Personelles

Ausbildungskurse wurden keine besucht in diesem Jahr. Das Team ist unverändert.

Dank

Wie stets an dieser Stelle wiederhole ich mich gerne, um mich bei meinen Mitarbeiterinnen für den grossen Einsatz und die Flexibilität zu bedanken, mit denen sie das Funktionieren des Bibliotheksalltags sicherstellen. Auch in diesem Jahr haben uns der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung in unserer Arbeit wesentlich unterstützt, so dass wir uns auf unsere Aufgabe, Kunden und Medien zu betreuen, konzentrieren können. Ihnen, wie auch der Gemeinnützigen Gesellschaft Sektion Lindau sei einmal mehr unser Dank ausgesprochen.

Bei unseren Benutzern möchten wir uns sodann ganz herzlich bedanken für ihre Treue. Wie unsere Kunden wissen, können sie jederzeit Bücher bzw. Medienwünsche anbringen und wir bemühen uns, das gewünschte Medium so schnell wie möglich anzuschaffen. Denn die Zufriedenheit unserer Leser ist unser grösstes Anliegen. Wir wünschen unsern Kunden weiterhin viel Freude am Lesen, Hören oder Sehen von unseren Medien in und ausserhalb der Bibliothek.

Alexandra Schulthess



Freitag, 12. April, 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen

Türöffnung: 19.15 Uhr

Big Band Project'13

Bereits zum sechsten Mal formieren sich zweiundzwanzig Musiker zum «Big Band Project». Was verbindet die neue Crew des «Big Band Project'13», die aus professionellen Musikern, Musikstudenten und ambitionierten Amateuren aus der ganzen Schweiz besteht? Genau, die Liebe zur Klangvielfalt des Big Band-Jazz und die Liebe zur Improvisation.

Im Zeitalter der allgegenwärtigen Elektronik wirkt die Authentizität tatsächlich gespielter Instrumente umso natürlicher und expressiver. Die Sängerin Barbara Balzan mit ihrer facettenreichen Stimme und die zahlreichen Soli der hochkarätigen Solisten tragen das Ihre dazu bei, das Publikum in die grosse Zeit des Big Band-Jazz zu versetzen.

Unter der Leitung von Jonas Knecht (Saxophon, Flöte) wirken im Orchester mit: Hugo Battaglia (drums); Max Hauri (piano); Kö Hefti (vibraphon); Andreas Kaiser (gitar); Colin Standring (bass); Werner Häcki, Ernst Hardy (altosax); Hanspeter Kunz (baritonsax); Udo Sonnabend, Pascal Übelhart (tenorsax); Beat Weibel (b-trombone); Lukas Briggen, Franz Meier, Lukas Wyss (trombone); Dave Blaser, Bernhard Schoch, Ruedi Wägeli, Edwin Weber, Alois Wilhelm (trumpet).

Eintritt: Fr. 20.- / 15.-

Reservationen: 052 345 10 55 oder 052 347 15 03 oder forum@lindau.ch



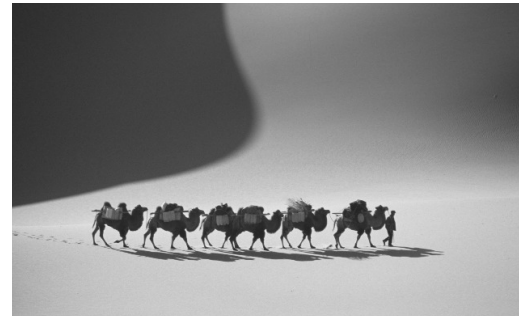
«Big Band Project'13» entführt das Publikum in die Zeit des Big Band-Jazz und begeistert durch die Liebe zur Klangvielfalt.

Erinnerung! Erinnerung! Erinnerung! Erinnerung! Erinnerung! Erinnerung

Donnerstag, 4. April, 20 Uhr

Türöffnung: 19.30 Uhr
Bucksaal Tagelswangen

Die Seidenstrasse – Mythos und Gegenwart



Lassen Sie sich in fremde Welten entführen.

Mit Bruno Baumann

052 347 15 03 oder 052 345 10 55 oder forum@lindau.ch

Eintritt:

Fr. 15.- / 10.- / 35.-



Restaurant
Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen

Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Geniessen Sie ...

**den Frühling in unserer gemütlichen,
überdeckten Gartenwirtschaft**

Voranzeige:
Sonntag 5. Mai 2013 „Love-Ride“ mit Grill und ...
Sonntag 12. Mai 2013 Muttertags-Brunch

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



Dorfläden

Dorfladen Winterberg – Ihr Einkaufsort in der Nähe

Unsere 20. Generalversammlung der Trägerschaft Dorfladen Winterberg wurde von 32 Mitgliedern besucht. Vielen Dank an alle Teilnehmer für Ihr Interesse.

Silvia Morganella und Hansjürg Bieri führen nun den Dorfladen seit über 4 Jahren. Leider ging der Umsatz erneut stark zurück. Noch mehr Sorgen bereitet uns der markante Umsatzrückgang in den ersten drei Monaten im 2013.

Wir hoffen, dass die Bevölkerung die Einkaufsgelegenheit im Dorf wieder mehr nützen wird. In unserem Dorfladen finden Sie alles für den täglichen Bedarf.

Hier können Sie zu Fuss oder mit dem Velo stressfrei einkaufen und man trifft immer jemanden für einen kleinen Schwatz.

Der Dorfladen führt über 50 Käsesorten im Offverkauf.

Wir empfehlen:

- Käseplatten
- Fleischplatten
- Racletteplatten
- Fondue mit Fonduebrot
- Früchtekörbe
- Fleisch von der Metzgerei Wagner

Mit Ihren regelmässigen Einkäufen sichern Sie den Weiterbestand des Dorfladens. Unser Dorfladen überlebt nur mit der Unterstützung der Bevölkerung und dem nötigen Umsatz.

Voranzeige:

Am 14. Mai feiern wir 20 Jahre Dorfladen im Pavillon an der Poststrasse in Winterberg. Weitere Infos im nächsten Lindauer.

*Trägerschaft Dorfladen Winterberg
Ursi Hebeisen, Präsidentin*

Love Ride in Grafstal

Es ist bereits wieder so weit. Am **Sonntag, 5. Mai** braust die Töffkolonne wie jedes Jahr durch Grafstal.

Traditionsgemäss hat der Volg Grafstal für Sie an diesem Sonntag von 10 bis 15.15 Uhr geöffnet.

Ab 11.30 Uhr ist der Grill heiss und Sie können mit Ihrer Familie, Ihren Freunden eine feine Wurst geniessen, ein kühles Bier trinken und entspannt die vielen speziellen Fahrzeuge, die einmalige Stimmung geniessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Volg-Team Grafs



Frühlingskonzert

Sonntag 14. April 2013

17 Uhr Kirche Lindau

Leitung: Valeria Bernikova

Eintritt: frei

Anschliessend sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Kempttal.



PNEUHAUS WEGMANN


8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Jetzt ist Pflanzzeit
Stauden und Sträucher
Beeren und Obstbäume
von Ihrem  Gärtner

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62



Start ins 2013

Am 25. Februar fand die erste Parteiversammlung der SVP Sektion Lindau in diesem Jahr statt. Dank dem Engagement von Armin Benz konnten wir unsere Mitglieder im 300m-Schützenhaus Lindengüetli begrüßen. Nebst den Abstimmungsthemen vom 3. März waren auch noch zwei Gäste anwesend, welche sich kurz vorgestellt haben.

Einer von ihnen war Marcel Marfurt, welcher als Kandidat der SVP für das Statthalteramt im Bezirk Pfäffikon kandidierte. Leider erfolglos, wie wir heute wissen. In seiner kurzen Ansprache hat er aber erwähnt, dass wir in der SVP generell ein Problem haben: SVP Regionalpolitik wird immer wieder auf die gleiche Stufe wie die nationale Politik gestellt, so dass wir immer wieder als «Feind» für zirka ein Drittel der Wählerschaft gelten, egal ob unsere Standpunkte gut und zutreffend sind. Ebenso hat der Wahlkampf um dieses Amt wieder einmal bewiesen, dass wir als SVP meist nicht mit Partnern rechnen können, auch wenn Gesinnung und Standpunkt gleich sind. Eigentlich schade.

Der zweite Gast war Perry Streit aus Grafstal, der sich den Mitgliedern als Kandidat für die Vakanz in der Schulpflege Lindau vorgestellt hat. Einstimmig beschloss die Versammlung, ihn als Kandidat zu unterstützen und als Wahlvorschlag einzureichen.

Nebst den Abstimmungs- und Wahlthemen haben aber auch noch lokale Themen zu Diskussionen in der Versammlung geführt. So wurde Max Seiler, welcher als Mitarbeiter des Werkhofs Lindau in Pension gegangen ist, auch von Seiten der SVP für seine langjährige Arbeit in unserer Gemeinde gedankt. Wir wünschen ihm an dieser Stelle noch einmal alles Gute im Ruhestand. Zum zweiten hat Edi Brand seinen definitiven Rücktritt als Kassier auf die Jahresversammlung vom 9. April bekräftigt. Ein entsprechender Nachfolger wird gesucht. Ebenso hat Peter Kostrz seinen Rücktritt als Vizepräsident bekanntgegeben. Ein Kandidat für dieses Amt konnte bereits gefunden werden und wird an der Jahresversammlung vorgestellt.

Der Präsident konnte die Versammlung um zirka 22 Uhr schliessen und sich wiederum für die rege Teilnahme bedanken. Wir sind froh, dass sich doch immer wieder so viele Mitglieder für das Geschehen in der Gemeinde interessieren und hoffen auch wieder auf deren Engagement, wenn 2014 unsere Exekutivbehörden neu gewählt werden.

Wir möchten alle Mitglieder und Sympathisanten darauf hinweisen, dass die nächste Versammlung am Dienstag, 9. April, stattfindet. Traktanden und Details werden noch verschickt. Es würde uns freuen, wenn auch zu diesem Termin wiederum möglichst viele Interessierte erscheinen.

Peter Kostrz - Vizepräsident

FDP Die Liberalen

Die Schweiz und die UNO

An der Jahresversammlung der FDP Lindau am 15. März sprach Herr Patrick Egloff, Chef der Sektion UNO-Koordination in Bern über die Arbeit der Schweiz in der UNO.

Für die Schweiz ist es wichtig, sich in der UNO zu engagieren, denn die aktuellen Herausforderungen – Sicherheit, Frieden, Menschenrechte, Armutsbekämpfung und Schutz der natürlichen Ressourcen – sind von globaler Tragweite, und diese Ziele sind auch in unserer Bundesverfassung enthalten. Die Ziele der UNO decken sich also mit den ausserpolitischen Zielen der Schweiz.



Seit ihrem Beitritt im September 2002 ist die Schweiz ein aktives, innovatives und ernst genommenes Mitglied der UNO, weil wir blockfrei und neutral sind. Die Organisation bietet der Schweiz die Möglichkeit, zur Lösung globaler Probleme beizutragen und ihren Teil der Verantwortung für eine positive Entwicklung des Weltgeschehens wahrzunehmen.

Genf ist neben New York eines der beiden grossen Zentren der multilateralen Zusammenarbeit. Das «internationale Genf» verleiht der Schweiz ein politisches Gewicht, das höher ist, als es die Grösse des Landes erwarten lässt, und trägt damit zur Umsetzung unserer ausserpolitischen Ziele bei.

Für die Lösung der grossen Herausforderungen unserer Zeit ist die Zusammenarbeit aller Staaten unerlässlich. Es ist somit im Interesse der Schweiz, sich für eine starke und gut funktionierende UNO einzusetzen. Deshalb engagiert sich die Schweiz aktiv an der Debatte über die UNO-Reformen und beteiligt sich mit Ideen und Vorschlägen an der Suche nach Lösungen. Die Schweiz konnte sich in vielen Fragen Gehör verschaffen, etwa bei der Bildung des Menschenrechtsrates, bei der Reform des Sicherheitsrats, in der Umweltpolitik, bei der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe, bei der Förderung der Rechtsstaatlichkeit und bei finanziellen und administrativen Fragen.

Die Bilanz «10 Jahre Schweiz in der UNO» fällt positiv aus. Einiges in Zahlen:

193 Staaten sind Mitglied der UNO (Vereinigten Nationen). Mehr als 1700 Schweizerinnen und Schweizer arbeiten für die Vereinten Nationen, davon rund 70 auf Direktionsposten. Bei den Pflichtbeiträgen ist die Schweiz die 16. grösste UNO-Bei-

tragszahlerin (2011 zirka 130 Mio. Fr.). Genf beherbergt gesamthaft zirka 285 Missionen, Vertretungen und internationale Organisationen und ca. 250 internationale Nichtregierungsorganisationen (NGOs). In Genf finden jährlich ca. 2'700 Sitzungen statt, mehr noch als in New York.

Max Kehl



1. Mai: Bauernhof-Tag mit Brunch am Strickhof, Lindau: Rund um Milch

Die Bauernfamilien aus Lindau und Umgebung führen am Mittwoch, 1. Mai einen Tag auf dem Bauernhof durch. Neben einem grossen Bauernhof-Brunch gibt es für Jung und Alt vieles zu erleben und zu geniessen. Das Thema des diesjährigen Bauernhof-Tages lautet: Rund um Milch.

Am diesjährigen Bauernhof-Tag am Strickhof können Sie Kühe und Kälber im Stall den ganzen Tag beobachten. In einem Kinderparadies mit Streichelzoo, Strohburg und Sandkasten können sich die Kinder verweilen. Im neuen Milchverarbeitungsraum wird Butter hergestellt.

Der grosse Bauernhof-Brunch der Landfrauen Lindau findet von 9 bis 12 Uhr statt. Ab 11 Uhr gibt es Feines vom Grill und ein Kuchenbuffet.



Nicht nur Milch trinken, sondern auch einmal selbst Hand anlegen dürfen.

45. Engadiner Skimarathon vom 10. März

Zum Glück liegen Wetterprognosen auch in der heutigen Zeit noch derart daneben, denn Regen, später Schnee, Wind und zuletzt ein bedeckter Himmel waren vorausgesagt. Stattdessen herrschte super Wetter und anstatt minus zwei Grad, zeigte das Thermometer minus fünf Grad.

Darum war die Piste hart und blieb bis in den Nachmittag hinein kompakt und schnell.

1200 Läufer blieben unter zwei Stunden. Hier die Rangliste der zwei Frauen und den 18 Herren aus der Gemeinde Lindau, welche die ganzen 42 km abgspult haben plus einer Frau, die den Halbmarathon absolvierte.

Halbmarathon 21 km Frauen

215 Diebold Sandy 1:39.50.7

Marathon 42 km Frauen

1473 Buegisser Katharina 3:38.57.0

1714 Baldwin, Leilani 4:20.21.9

Marathon 42 km Herren

782 Stadler, Peter 1:49.46.1

959 Diebold, Hans 1:52.18.4

1337 Vescoli, Urs 1:57.08.8

1688 Burger, Marcel 2:02.09.8

2184 Keller, Dominic 2:07.47.2

2979 Mathe, Marco 2:17.39.2

3950 Zimmermann, Oliver 2:29.52.8

4158 Flammer, Thomas 2:32.27.8

4334 Wagner, Stefan 2:34.23.2

4439 Tuggener, Lukas 2:35.35.0

5378 Santschi, Raffael 2:47.55.7

5406 Boss, Michel 2:48.16.6

6150 Bürgisser, Marc 3:03.35.5

6465 Blum, Walter 3:13.42.0

7103 Zimmermann, Johann 3:43.05.1

7157 Flammer, Willi 3:46.35.5

7246 Häberling, Walter 3:53.58.3

7800 Keller, Hans 4:57.20.3

Enjoy-it



Fusspflege: ♦ Fusspflege ♦ Wellness-Fusspflege
♦ Nagelkorrektur ♦ French-Pedicure

Massage: ♦ Klassische Massage
♦ Aromamassage

NEU: ♦ asia. Energiezonenmassage am Fuss

Handpflege: ♦ klassische Manicure
♦ Wellness Manicure

Beauty: ♦ Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 70
www.enjoy-it.ch



Der Austernfischer, Bewohner der Küsten am Wattenmeer

Ein auffälliger Küstenbewohner mit seinem korallenroten Schnabel und den orangeroten Beinen ist der schwarzweisse, etwa taubengrosse Austernfischer. Der Austernfischer ist ein ruffreudiger Vogel. An Küstenwiesen und den angrenzenden Salzwiesen ist immer wieder sein Kontaktruf, ein lautes und schrilles «kliet kliet» zu hören. Beim Fliegen geben sie ein lautes schrilles «kleep kleep» ab, das besonders bei Erregung in einen gellenden Triller übergeht.

Auch sein Nestterritorium verteidigt er laut gegen einen Artgenossen, indem er mit vorgestrecktem Hals, den Schnabel nach unten gerichtet auf den Eindringling zugeht und beginnt in grosser Aufregung laut zu trillern und pfeifen. Vielfach beteiligt sich auch der Partner dabei. Eine solche Trillerzeremonie dient auch zur Festigung der Paarbindung.

Der Austernfischer ist ein Nahrungsspezialist. Mit seinem langen seitlich abgeflachten Schnabel vermag der Austernfischer Muscheln aufzubrechen, indem er die Schnabelspitze wie ein Keil in die leicht geöffnete Schale hineinschiebt, um den Schliessmuskel zu durchtrennen und so an das schmackhafte Fleisch zu gelangen. Auch Schnecken, kleine Krebse, Regenwürmer, Insekten und deren Larven verzehrt er.

Das Verbreitungsgebiet ist an fast allen europäischen Küsten, von Island und der Eismeerküste bis zu den Küsten des Mittelmeers. Sein Lebensraum sind Meeresküsten und Felder in Küstennähe. In Schottland brütet er auch an Wasserläufen und flussnahen Wiesen. Den Winter verbringen sie an den Küsten von Portugal und Westafrika. Ein Teil der Population verharret im Brutgebiet das es aber bei grosser Kälte in südlicher Richtung verlässt. Er ist sehr standorttreu sowohl im Brutgebiet wie auch im Winterquartier.



Der schwarz-weise Austernfischer mit seinem roten Schnabel ist der Charaktervogel der Küsten. Durch seine Gestalt und Färbung ist er unverwechselbar.

Als Nest dient ihm eine Bodenmulde, auf Kiesbänken, in Salzwiesen oder auf Sanddünen, die mit Muschelbruch und Pflanzenteilen ausgepolstert ist. Meist bebrütet der Austernfischer drei Eier etwa 24 bis 27 Tage.

Nach der Brutzeit versammeln sich die Austernfischer im Wattenmeer in grossen Schwärmen, ehe sie ihr Winterquartier ziehen.

Um Ihnen die heimische Vogelwelt und deren Gesang näher zu bringen führt der Ornithologische Verein Kemptthal am **Sonntag, 5. Mai** seine Frühjahrsexkursion durch.

Besammlng ist um 7 Uhr beim Schützenhaus Lindengütli

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt, gutes Schuhwerk wird empfohlen. Feldstecher nicht vergessen.

Auf Ihr Erscheinen freut sich der Vorstand!



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Einladung zur Generalversammlung Montag, 13. Mai um 20 Uhr im Rest. Rössli, Lindau

Traktanden:

1. Appell durch Präsenzliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Abnahme Protokoll GV 12
4. Abnahme Jahresbericht
5. Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Jahresausblick
7. Budget
8. Wahlen
 - Vorstand
 - Präsident
 - Rechnungsrevisoren
9. Behandlung und Beschlussfassung über Anträge
10. Verschiedenes und Mitteilungen

Im Traktandum 10 nehmen wir gerne Ideen und Anregungen mündlich entgegen.

Auch vorgängig können Vorschläge für wünschbare Belange einem Vorstandsmitglied übermittelt werden. Sollte ein Vorschlag noch nicht richtig ausgereift sein, wir vom Vorstand bieten Hilfe an. Offizielle Anträge sind der Präsidentin 10 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Carmen Gadola, Präsidentin LindauLebt



Der Frühling ist im Robi angekommen!

In Effretikon hat der Robinsonspielplatz seine Tore für 2013 geöffnet. Bereits ist wieder Hütten bauen, basteln und spielen auf dem Robi angesagt. Auf unserer neuen Homepage kann man unter www.robinsonspielplatz.ch die Öffnungszeiten und weitere Infos abfragen. Auch die Frühlingsferien nahen schon und der Platz wird dann wie üblich von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet sein.

In der ersten Ferienwoche haben wir einen speziellen Gast – der Kaminfeger aus Lindau kommt auf den Spielplatz und stellt den Kindern seinen interessanten Beruf vor. Das ist die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen des schwarzen Glückbringers zu schauen.

Am Ende der Frühlingsferien findet am Samstag und Sonntag, den 4. und 5. Mai, der traditionelle Bücherflohmarkt im Pavillon Watt zu Gunsten des Robinsonspielplatzes statt. Dann kann man wieder von 10 bis 16 Uhr die Bücherkisten durchschauen, in den Büchern schmökern und sich einen Vorrat an Lese-stoff nach Hause mitnehmen. Bei einem Preis von Fr. 1.– pro Buch darf man sich nach Lust und Laune aussuchen, was einem gefällt.

Infos: www.robinsonspielplatz.ch, per Telefon unter 052 343 75 90 (ev. Anrufbeantworter) oder bei einem Besuch auf dem Spielplatz

Der Glücksbringer zu Besuch auf dem Robinson Spielplatz

Kaminfeger gelten noch heute als Glücksbringer. Doch in unserem Alltag begegnen wir ihnen immer seltener. Ein Glück, dass der sympathische Kaminfeger Beat Mettler am 24. und 25. April den Robinson Spielplatz in Effretikon besucht und den Kindern den seltenen Beruf des Kaminfegers näher bringt. Viele Kinder haben noch nie einen Kaminfeger in natura gesehen und wissen wenig bis gar nichts von diesem spannenden Beruf.

Aus diesem Grund besucht der Kaminfeger Beat Mettler am 24. und 25. April den Robinson Spielplatz in Effretikon. An diesen Tagen haben die Kinder Gelegenheit, den traditionellen Beruf des Kaminfegers kennen zu lernen. Während des ganzen Tages schlüpfen die Kinder in Kaminfeger-Kleider, können beim Fegen der Kamine mithelfen und über dem offenen Feuer Schlangengbrot und feine Würste zubereiten. Das Highlight der beiden Nachmittage ist der Fotowettbewerb. Die kleinen Kaminfeger können sich mit Werkzeug und schwarzer Nase ins beste Licht setzen und einen tollen Preis für die ganze Familie gewinnen. Zudem wird die Gewinnerin oder der Gewinner des Fotowettbewerbs das neue Werbesujet der Firma Mettler & Co.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Primula Meier-Visentin, Telefon 052 343 75 90, primula.meiervisentin@robinsonspielplatz.ch, www.robinsonspielplatz.ch oder bei Beat Mettler, Mettler & Co. Telefon 052 345 16 46, info@mettler-co.ch, www.mettler-co.ch. Allen Kindern wünschen wir lehrreiche und spassvolle Tage!

Das Robi-Team

EINLADUNG zur 30m Nachwuchs-ausbildung

Die Ausbildung und das Training der Jugend ist das A und O eines Vereins – so auch bei uns! Wir bilden nach J+S aus! Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen den 30m Nachwuchskurs durch.



Der Saisonkurs beginnt im April und wird mit dem Nachwuchstag anfangs Oktober beendet. Wenn Du Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarten wir Dich gerne am

Dienstag, 2. April um 19 Uhr

im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

Markus Hänni,

Sonja Heider Nachwuchskursleiter



Frühlingskonzert

mit Gastauftritt der
Horn- und Alphornklasse der
Städtischen Musikschule Illnau-Effretikon

**Sonntag, 7. April, 16.30 Uhr,
Reformierte Kirche, Effretikon**

Direktion:
Stephan Burkhalter, Korps
Ernst Schwyter, Gruppenspiel
Matthias Kofmehl, Horn- und Alphornklasse



Gesamtschweizerisches Nachwuchstreffen 10m in Wil (SG) vom 10. März



Am Morgen des 10. März herrschte in der Schiessanlage Thurau in Wil schon reges Treiben. 150 Mädchen und Knaben kamen aus der ganzen Schweiz nach Wil, um am Kursabschlussschieszen teilzunehmen. In vier Kategorien musste ein 20-schüssiges Programm absolviert werden. Fast alle konnten trotz ungewohntem Umfeld ihre Trainingsresultate an diesem Wettkampf behaupten.



Nachwuchshoffnungen Michelle Hess, Christian Lohm und Jeannine Gujer mit den Nachwuchsleitern Patrick Lang und Sonja Heider.

Es zeigten 150 Athleten in fünf Stunden ihr Können, inklusive Spitzenresultaten.

Alle Teilnehmer der AS Tagelswangen konnten ein Abzeichen mit nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation!

Kategorie Jugend Stehend:

- 3. Rang** Gujer Jeannine, Tagelswangen aufgelegt
- 33. Rang** Hess Michelle, Tagelswangen, stehend aufgelegt
- 35. Rang** Lohm Christian, Tagelswangen, stehend frei

Patrick Lang, AS Tagelswangen, NW-Leiter 10m

Mai-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 22. April

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 2. Mai

Erfolgreicher Nachwuchs

142 Mädchen und Jungen trafen sich am 9. März 2013 im Schiesssportzentrum Probstei, Zürich zum kantonalen Kursabschlussschieszen, Luftgewehr 10m. Die acht qualifizierten Jugendlichen des GSV Lindau gingen sehr diszipliniert und konzentriert an ihre Aufgabe und erzielten im Schieszen beste Resultate. In den polysportiven Disziplinen, dazu gehören Ball prellen, Stufensteigen, Zielwürfe, usw. fehlt es vielleicht noch ein wenig an Praxis oder die Nervosität war einfach zu gross um auch da ganz vorne mitzuwirken. Der Einsatz von allen war aber grossartig und jeder bzw. jede Einzelne hätte den Sieg verdient.



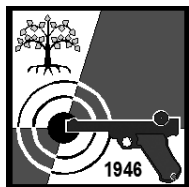
Jeannine Gujer bei ihrem erfolgreichen Wettkampf.

Jeannine Gujer (geb. 2002) erreichte den 3. Rang und qualifizierte sich damit für den Schweizer Jugendfinal in Luzern. Für sie hiess es am 23. März noch einmal, sich konzentrieren, ruhig die Schiessbewegungen ausführen und geschickt die polysportiven Disziplinen absolvieren. Ihr Fleiss wurde belohnt. In der «Kategorie G10 stehend mit fester Auflage» belegte Jeannine Gujer in Luzern den 12. Schlussrang.

Jeannine, wir gratulieren Dir ganz herzlich!

Renate Passauer, GSV Lindau

tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Telefon
0800 806 600
KOCHEN
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau



Pistolenschützenverein
der Gemeinde Lindau

Bundesprogramm Schiesspflicht 2013

Schiesspflichtig sind Unteroffiziere, Obergefreite, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1979 und jünger, die mit einer

Armeewaffe ausgerüstet sind. Armeeangehörige, welche 2013 aus der Militärdienstpflicht entlassen werden und Rekruten, die im laufenden Jahr die RS bestehen oder beenden, sind nicht schiesspflichtig.

Weitere informative Details unter www.amz.zh.ch (Rubrik Militär-Schiesswesen-Schiesspflicht). Das Bundesprogramm kann bei jedem anerkannten Schützenverein ab April bis 31. August an den dafür publizierten Daten erfüllt werden.

Die 300m Schützen können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 15. Mai	17.30 – 20 Uhr
Freitag, 14. Juni	17.30 – 20 Uhr
Freitag, 31. August	08.30 – 12 Uhr

Ort: Schützenhaus Lindengüetli Lindau

Die Pistolenschützen können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 08. Mai	17.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch, 26. Juni	17.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch, 28. August	17.30 – 19.30 Uhr

Ort: Pistolenschützenhaus Lindau

Achtung

Zur Erfüllung der Schiesspflicht müssen unbedingt mitgebracht werden:

- das Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht mit den Klebeetiketten
- das Dienstbüchlein
- das Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis
- die persönliche Dienstwaffe und der persönliche Gehörschutz

Weitere Auskünfte erteilen:

Bruno Grüninger, GSV Lindau, Telefon 079 420 48 48
E-Mail: bruno.grueninger@sunrise.ch

Thomas Stutz, PSV Lindau, Telefon 079 829 46 84
E-Mail: thomas@famstutz.ch



musikschule

Effi-Stars 2013 Finale in Stadthaus Effretikon!

An den Workshops für den Effi-Star konnten sich fünf junge Frauen für das Finale qualifizieren – auch das Publikum stimmt ab. An diesem Abend gibt es auch ein Konzert von Kathrin Bünzli (Gesangslehrerin Musikschule) und einen Auftritt von Benjamin Werner. Begleitet werden alle Solistinnen von der Lehrband der Musikschule.

Am 16. März hatte die Ausscheidung zum Finale Effi-Stars 13 stattgefunden (gleichzeitig mit dem Workshop), die Kandidaten und Kandidatinnen wurden von der Live-Band der Musikschule begleitet. Die Pop-Rock-Sängerin Kathrin Bünzli gab dazu Tipps, was noch verbessert werden könnte. In der Begleitband spielten Christoph Frei (guitars), Peter Mathis (piano), Nick Mens (bass) und Tobias Bührer (drums).

Nun ist es soweit: fünf junge Frauen aus der Region konnten die Jury mit ihrer Stimme und Bühnenpräsenz überzeugen, dass sie das Potenzial zum Effi-Star 2013 haben. Es sind Valérie Baer, Menchu Bürki, Nancy Crescimanno, Vittoria De Ronzo und Mia Gaggini. Sie alle dürfen sich am Finale im Stadthaus am 6. April nochmals der Jury und einem hoffentlich grossen Publikum präsentieren, nachdem sie sich am Nachmittag mit dem technischen Equipment des Stadthausaals, das von der lokalen Firma Invasion bezogen wird, angefreundet haben. Auch ein Styling für den Auftritt, gespendet von Villa Hair & Beauty Effretikon, wird den Teilnehmerinnen vor dem Auftritt verpasst.



Die Finalistin Menchu Bürki.

Um 20 Uhr gilt es dann ernst! Die Kandidatinnen geben ihre vorbereiteten Songs zum Besten, begleitet von derselben Band, welche sie schon am Workshop kennengelernt haben. Auch Kathrin Bünzli, selber Gewinnerin der ersten Auflage des Gesangs-

Kaufe jede Münzen- sammlung !!!

Ob Gross oder klein.
Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen,
Restgeld, alte Banknoten usw. und **Golduhren, Goldschmuck, Altgold, Silberbesteck, Medaillen, Zinn usw.**

Zahle Bar. Tel. 052 343
53 31, H. Struchen.

wettbewerbs Effi-Stars der Musikschule Illnau-Effretikon und heutige Gesangslehrerin eben an dieser Schule, wird wieder zu hören sein. Sie zeigt mit der Profiband ein Programm und überbrückt auch die Zeit, welche die Stimmenzähler benötigen, um aus den abgegebenen Stimmen der Zuschauer und der Jury die Gewinnerin zu eruieren. Der E-Gitarrenschüler Benjamin Werner wird mit «Summer of 69» zu hören und zu sehen sein.

Die Mitwirkenden sind aber heute schon alles Stars – sie können sich schon bald auf ihre Rolle im Musical VAYDA der Musikschule vorbereiten und im Herbst schon wieder auf der Bühne im Stadthausaal Effretikon und Fadachersaal Dietlikon stehen.

Die Tickets für das Finale, welche auch zur Stimmabgabe berechtigen, sind schon jetzt an der Musikschule erhältlich, auch am Schalter im Stadthaus Effretikon und bei den Einwohnerdiensten Dietlikon kann man ein Ticket für Fr. 10.- erwerben. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher und auf ein tobendes Publikum für unsere Effi-Stars 2013!

Songliste Finale Effi-Stars 2013

«Talking to the moon»	Valérie Baer
«The A-Team»	Menchu Bürki
«Talking to the moon»	Nancy Crescimanno
«Set Fire to the Rain»	Vittoria de Ronzo
«Price Tag»	Mia Gaggini



Wohnen im Buck auf Genossenschaftsbasis

Bei vielen langjährigen Einwohnern unserer Gemeinde gibt es das Bedürfnis, ihr Haus oder ihre Wohnung gegen eine weniger arbeitsintensive Wohnweise einzutauschen, aber trotzdem weiterhin das tägliche Bekannthenetz, die gewachsenen Beziehungen zu pflegen. Dadurch wird ein selbstbestimmtes Wohnen bis ins Alter möglich. Eine Wohnform, die jetzt immer mehr kommt und auch vom Kanton unterstützt wird. Die Genossenschaft «Emdwis Lindau» macht es vor, dass dieses Wohnen beliebt ist und die Gemeinschaft fördert. Sofern wir das Land von unserer Gemeinde erwerben oder im Baurecht mieten können, möchten wir diese Wohnform realisieren und dabei auch altersdurchmischtes Wohnen ermöglichen.

Mit der «Genossenschaft Buck Tagelswangen» planen wir eine Genossenschaft, die folgende Ziele verfolgt:

- Wir bauen im Buck Tagelswangen (KiTa-Land) attraktive, altersgerechte Wohnungen für Einwohner primär aus unserer Gemeinde. Die Wohnungen sollen, wenn gewünscht, auch für Familien erhältlich sein. Die Finanzierung erfolgt zum Teil mittels Selbstfinanzierung durch das Zeichnen von verzinslichem Genossenschaftskapital.
- Die Genossenschaft bemüht sich aktiv um sinnvolle Erleichterungen und Dienstleistungen, die das Zusammenleben fördern und das Wohnen vereinfachen können.
- Die Wohnungen können von Genossenschaftsmitgliedern gemietet werden. Die Mieten basieren auf den effektiven Kosten; die Genossenschaft ist nicht gewinnorientiert.
- Die Wohnungen werden primär an Einwohner aus der Gemeinde Lindau (Tagelswangen, Grafstal, Winterberg, Lindau) vermietet.

Aufruf an Interessenten/Mitunterstützer

Die Initiativ-Gruppe «Buck Tagelswangen» hat beim Gemeinderat ein Gesuch um Landerwerb eingereicht. Bereits wurde die Machbarkeit mit einer Projektstudie abgeklärt und bestätigt. Es wird 16 bis 18 Wohnungen geben, mit Mietzinsen ähnlich wie Emdwis. Parallel zu dieser Studie möchten wir mit diesem Aufruf das Bedürfnis in der Bevölkerung abfragen und Unterstützung für die Idee «Wohnen im Buck Tagelswangen» erreichen.

Interessiert Sie dieses Projekt, diese Wohnform? Melden Sie sich an, wenn wir Sie weiter informieren sollen und Sie später Genossenschaftsmitglied werden möchten.

Kontakt: genobuck@bluewin.ch oder Telefon 052 345 18 31 (W. Flammer) oder 052 345 28 28 (M. Kehl).

Kerngruppe «Genossenschaft Buck»

30 Jahre... Sondermärt

Effretiker
Frühlingsmärt

12 Uhr: Ansprache
Stadtpräsident



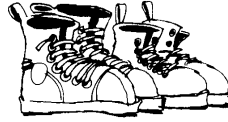
Ganzer Tag
gratis Karussell!

Donnerstag,
4. April 2013

9-19 Uhr, Märtplatz, Effretikon

Wanderung

Dienstag, 9. April



Frick (380m) – Farschberg – Ambläj (620m) – Schupfart (450m) – Eikerberg – Stein (310m)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant «Rössli» in Oberfrick steigen wir auf dem «Chriesiwäg» zur Anhöhe Farschberg auf. Bei einem Rastplatz gönnen wir uns eine Verschnaufpause und geniessen die Aussicht auf die nähere und weitere Umgebung. Unser Weg steigt weiter leicht an bis zum höchsten Punkt der Wanderung.

Anschliessend geht es hinunter nach Schupfart, wo wir im Restaurant «Schwert» unser Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag wandern wir über den Eikerberg zur Bahnstation Stein AG.

Wanderzeit:

zirka 3 1/4 Stunden

Hinfahrt:

Winterberg	ab 7:21 Uhr	Bus
Lindau	ab 7:26 Uhr	Bus
Effretikon	ab 7:47 Uhr	S7
Zürich, Oerlikon	ab 8:09 Uhr	
Frick	ab 9:07 Uhr	Postauto
Oberfrick	an 9:11 Uhr	

Rückfahrt:

Stein	ab 15:49 Uhr	
Frick	ab 16:04 Uhr	
Zürich, Flughafen	ab 17:01 Uhr	S16
Effretikon	an 17:08 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

12 Uhr Restaurant Schwert in Schupfart.
Menu: Suppe, Salat, Kartoffelgratin, Braten,
Fr. 16.50

Kosten:

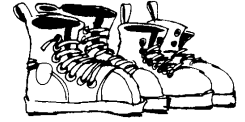
Mit Halbtaxabo ab Effretikon: Fr. 23.–. Unkostenbeitrag: Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 7. April zwischen 20 und 21 Uhr an Paul Frei, Telefon 052 345 16 30

Wanderung

Mittwoch, 24. April



Hardturm – Kloster Fahr – Dietikon

Beschrieb:

Ab Zürich HB besteigen wir das Tram Nr.17 bis Station «Bernoulli – Häuser». Hier in der Brasserie Bernoulli ist unser obligater Kaffeehalt. Darnach geht's am ehemaligen Hardturm Stadion vorbei auf den Uferweg der Limmat. Diesen verlassen wir kurz vor dem Kloster Fahr, um uns im Rest. «Zu den zwei Raben» zu verköstigen. Nach der Mittagsrast überwinden wir die einzige kleine Steigung, zirka 20m, und wandern anschliessend durch den Hardwald vorbei an der Ruine Glanzenburg. Dann überqueren wir die Industriestrasse, streifen die Ruinen des Städtchens Glanzenberg, welches von den Freiherren von Regensberg erbaut und durch die Zürcher unter Führung von Graf Rudolf IV. von Habsburg im Jahre 1267 zerstört wurde. Weiter gehen wir wieder dem Uferweg entlang bis oberhalb des Kraftwerkes. Hier geht's über die Brücke und in wenigen Minuten sind wir beim Bahnhof Dietikon.

Wanderzeit:

Total zirka 3 Stunden.

Hinfahrt:

Winterberg	ab 8.21 Uhr	
Lindau	ab 8.26 Uhr	
Effretikon	ab 8.40 Uhr	S3

Rückfahrt:

Dietikon	ab 15.45 Uhr	S3
Effretikon	ab 16.22 Uhr	Bus 650

Anforderung:

leicht.

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz

Mittagessen:

Salat, Schweinsrahmschnitzel mit Nudeln, Fr. 22.80

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 7.60, Lindauerbus inbegriffen, Unkostenbeitrag Fr.3.–

Anmeldung:

Sonntag, 21. April, zwischen 20 und 21 Uhr, bei Hans Anderegg, Telefon 052 345 16 14

Einladung zur Frühlingsfahrt

Mittwoch, 15. Mai

Liebe Seniorinnen und Senioren
Unsere Frühlingsfahrt führt uns über Frauenfeld und Eschenz zum Schloss Arenenberg.

Nach einem Kaffeehalt werden wir an unserem Zielort eintreffen, wo wir um 11.30 Uhr zwei Gruppenführungen (maximal 50 Personen) durchs Napoleonmuseum organisiert haben. Dauer der Führung ca. 50 Minuten.

Um 13 Uhr werden wir im Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg das Mittagessen geniessen. Frisch gestärkt, wird uns später die Firma Nüssli wieder nach Hause fahren.

Menu 1: Fleischspießli an Rotweinsauce, Risotto, Saisongemüse, Thurgauer – Süssmostcrème

Menu 2: Felchenknusperli mit Tartarsauce, Kräuterkartoffeln, Blattspinat, Thurgauer – Süssmostcrème

Preis: Fr. 37.– (Carfahrt, Essen ohne Getränke)
Fr. 42.– (Carfahrt, Essen ohne Getränke, Eintritt und Führung Museum)

Abfahrt: 8.15 Uhr Tagelswangen, VOLG
8.20 Uhr Lindau, Chilbiplatz
8.25 Uhr Winterberg, alte Post
8.30 Uhr Grafstal, Brunnen

Dank grosszügigen Sammelspenden kann die Pro Senectute auch dieses Mal einen Teil der Kosten übernehmen.

Die Anmeldung muss bis spätestens Freitag, 10. Mai 2013 bei Frau Kathrin Rossi, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen (Telefon 052 343 57 61).



ANMELDUNG

für die Carfahrt vom 15. Mai 2013

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

Führung: Ja Nein

Anzahl Menü 1: _____ Anzahl Menü 2: _____



Mittagstisch

Herr Enzmann, Restaurant Tanne in Grafstal hat sich bereit erklärt, für die Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde einen Mittagstisch zu offerieren. Das Essen findet jeden 3. Donnerstag im Monat ab 11.30 Uhr statt. Anmeldung bis am Vorabend.

Wir freuen uns sehr darüber und danken Herrn Enzmann und seinem Team für ihr Engagement.

Pro Senectute OV Lindau



Mittagstisch

**im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 11. April, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

**im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 19. April, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

**im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 25. April, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

**Genossenschaft für Alterswohnungen
Lindau**

Einladung Generalversammlung

Wann: Montag, 6. Mai, 19 Uhr

Wo: Café Raindli, Winterberg

Anlass: Generalversammlung Genossenschaft für Alterswohnungen Lindau



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:	Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtpfad 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)	052 355 57 00
Hebamme:	Spitex-Dienste	052 355 57 00
Mütterberaterin:	Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr	044 952 50 65 044 934 44 09
Rotkreuz-Fahrdienst:	Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg	052 345 02 67 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Gabi Meyer, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai-Nummer	Montag, 15. April	Montag, 22. April	Donnerstag, 2. Mai
Juni-Nummer	Montag, 20. Mai	Montag, 27. Mai	Donnerstag, 6. Juni
Juli-Nummer	Montag, 17. Juni	Montag, 24. Juni	Donnerstag, 4. Juli

Veranstaltungen

Donnerstag,	4. April	Genossenschaft Emdwis, Kaffeestube Emdwis, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis
Donnerstag,	4. April	Forum, Die Seidenstrasse, 20 Uhr Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	4. April	Frühlingsmarkt Effretikon, Märtplatz
Donnerstag,	4. April	Begegnungen wagen, ab 9.30 Uhr, Café Raindli, Winterberg
Sonntag,	7. April	Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, Frühlingskonzert, 16.30 Ref. Kirche Effretikon
Dienstag,	9. April	Zischtigsträff, 14 Uhr, Altes Schulhaus, Winterberg
Dienstag,	9. April	Pro Senectute, Wanderung Frick-Schupfart-Stein
Dienstag,	9. April	SVP, Parteiversammlung
Freitag,	12. April	Forum, Big Band Project'13, 20 Uhr Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	11./18. April	Ref. Kirche, «Im Gespräch bleiben», ref. Zentrum Rebbuck Effretikon
Samstag,	13. April	Ausstellung und Verkauf der Handarbeiten Zischtigsträff, Altes Schulhaus Winterberg
Sonntag,	14. April	Musikverein Kempttal, Frühlingskonzert, 17 Uhr, Kirche Lindau
Donnestag,	18. April	Genossenschaft Emdwis, Kaffeestube Emdwis, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis
Mittwoch,	24. April	Pro Senectute, Wanderung Hardturm-Dietikon
Mittwoch,	24. April	Robinson Spielplatz, der Kaminfeger zu Besuch
Mittwoch,	1. Mai	Bauernhofftag Strickhof, ab 9 Uhr
Donnerstag,	2. Mai	Begegnungen wagen, ab 9.30 Uhr, Café Raindli, Winterberg
Montag,	6. Mai	Genossenschaft für Alterswohnungen Lindau, GV, 19 Uhr Café Raindli

Abfallkalender April / Mai

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05./06.04.2013	Papiersammlung	ganze Gemeinde
10.04.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.04.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
16.04.2013	Sonderabfallsammlung	ganze Gemeinde, PP beim Gemeindehaus
17.04.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.04.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
24.04.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
25.04.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
30.04.2013	Kehricht und Sperrgut (Verschiebungsdatum)	ganze Gemeinde
02.05.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
08.05.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
10.05.2013	Grüngut (Verschiebungsdatum)	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **15. April**

Nordic – Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita – Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr

Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. April
Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. Mai
Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. Juni

